



Medienmitteilung Nr. 06 / 2020

„StadtGrün naturnah“ – auf dem Weg zur biologischen Vielfalt

- **Wanderausstellung im Rathaus: Online-Version auf städtischer Homepage für alle Interessierten**
- **Lokale Arbeitsgruppe arbeitet an Bestandserfassung und Maßnahmenplan für Geretsried; breite Unterstützung in der Bevölkerung**
- **VHS-Veranstaltungen zum Labeling-Verfahren sollen im Sommer/Herbst 2020 nachgeholt werden**

Geretsried, 30. Juni 2020. Grünere Städte, biologische Vielfalt, naturnahes Miteinander – als eine von bundesweit 16 Kommunen bewirbt sich die Stadt Geretsried seit Oktober 2019 um das Label „Stadtgrün naturnah“. Um auch die Öffentlichkeit für das Thema zu sensibilisieren, werden seit Jahresbeginn verschiedene Aktionen durchgeführt. Eine zweiwöchige Wanderausstellung führt Besucher des Geretsrieder Rathauses ein in die vielfältige Welt des Labels und seiner Motivation. Um diese Inhalte dauerhaft zugänglich zu machen, wurde die Ausstellung nun ebenfalls online veröffentlicht. Künftig können sich Interessierte unter www.geretsried.de/ausstellung-stadtgruen-naturnah in Auszügen über die Ausstellung sowie das Labeling-Verfahren an sich informieren.

Bestandserfassung für Geretsrieder Maßnahmenplan

Mit Start des Labeling-Verfahrens wurde eine lokale Arbeitsgruppe „StadtGrün naturnah Geretsried“ (LAG) ins Leben gerufen, die sich zusammensetzt aus Vertretern des Stadtrates, des städtischen Umweltamtes, des Bundes Naturschutz, des Landesverbundes für Vogelschutz, des Imkervereins und des Amtes für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. Nach einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung im Januar 2020 arbeiten alle Beteiligten derzeit an einer gründlichen Bestandserfassung aller städtischen und für das Projekt geeigneten Grünflächen. Darauf aufbauend wird im dritten Quartal 2020 schließlich ein konkreter Maßnahmenplan für die Stadt Geretsried erstellt.

Infolge der bisherigen Öffentlichkeitsarbeit und Berichterstattung haben zudem einige engagierte Bürgerinnen und Bürger ihre Bereitschaft erklärt, aktiv am Verfahren teilzunehmen und sich um geeignete Grünflächen zu kümmern – beispielweise in Form des Einbringens von Ideen zur Planung oder auch von Mitarbeit vor Ort. Auch die beiden Geretsrieder Grundschulen und die Bürgerinitiative „Waldpark Geretsried“ konnten für das Projekt gewonnen werden; mit den Quartiersbeiräten des Stadtteils Stein und des Neuen Platzes ist man derzeit im Austausch. Erste ausgewählte und bereits bestehende Grünflächen wurden hierfür nun vom städtischen Fachbereich Umwelt mit Beschilderungen bestückt. Dabei handelt es sich aktuell um insgesamt 20 Flächen, verteilt über das gesamte Stadtgebiet. Eine Übersicht über alle Flächen – bereits bestehende und neu ausgewiesene – ist in Kürze online abrufbar unter www.geretsried.de/stadtgruen-naturnah.

Label-Veranstaltungen der Volkshochschule sollen nachgeholt werden

Die geplanten Label-Veranstaltungen der VHS Geretsried – Vorträge, Filmvorführung sowie eine Tagesfahrt in den Garten *Hortus insectorum* – mussten aufgrund der COVID19-Pandemie abgesagt werden, sollen jedoch sofern möglich im Sommer/Herbst 2020 nachgeholt werden. Ein entsprechender Hinweis erfolgt über die Kommunikationskanäle der Stadt Geretsried sowie die örtliche Presse.

Über das Labeling-Verfahren „StadtGrün naturnah“

Die Stadt Geretsried ist eine von bundesweit 16 Kommunen, die vom Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ für die Teilnahme am Labeling-Verfahren „StadtGrün naturnah“ ausgewählt wurde. Das Bündnis zeichnet mit dem Label kommunales Engagement zur Förderung der biologischen Vielfalt aus. Honoriert werden beispielsweise die Verwendung heimischer Arten bei der Baumpflanzung oder die Anlage von Blühwiesen im innerstädtischen Bereich. Start des einjährigen Labeling-Verfahrens war der 01. Oktober 2019.

Das Label „StadtGrün naturnah“ bietet in erster Linie Impulse und Unterstützung: Eine Vor-Ort-Beratung durch das Bündnis und der Austausch mit den weiteren Verfahrens-Teilnehmenden helfen bei der Planung und Umsetzung konkreter Maßnahmen. Kostenlose Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit sollen auch die Bürgerinnen und Bürger für mehr Natur in der Stadt begeistern. Die bereits umgesetzten und geplanten Maßnahmen zur Förderung der biologischen Vielfalt im innerstädtischen Bereich entscheiden am Ende, ob Geretsried das Label in Bronze, Silber oder Gold erhält. Das Bündnis vergibt das Label für jeweils drei Jahre. Anschließend muss es durch eine Rezertifizierung erneuert werden.

Entwickelt wurde das Label im Rahmen des Kooperationsprojektes „Stadtgrün – Artenreich und Vielfältig“ des Bündnisses und der Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH) sowie unter Mitwirkung der Städte Frankfurt am Main, Hannover, Wernigerode, Kirchhain und Neu-Anspach. Das Projekt wird im Bundesprogramm Biologische Vielfalt durch das Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU) gefördert.

Neben Geretsried wurden folgende Kommunen vom Bündnis für die Teilnahme am Labeling-Verfahren 2019 ausgewählt: Arnsberg, Bad Dürkheim, Bielefeld, Blankenburg, Düsseldorf, Eckernförde, Freiburg, Germersheim, Göttingen, Kronberg, Mönchengladbach, Ravensburg, Stutensee, Wertheim und Wittenberg. Mit dieser Auswahl will das Bündnis ein möglichst breites Spektrum an Kommunen bezüglich des Stands der Umsetzung, der Einwohnerzahl und ihrer geografischen Lage abdecken.

Mehr zum Label „StadtGrün naturnah“ gibt es unter www.stadtgruen-naturnah.de.

Fotokennzeichnung:

Foto 1 – Erster Bürgermeister Michael Müller und Projektleiterin Inken Domany besuchen die Wanderausstellung.

Foto 2-5 – Erste ausgewählte und bereits bestehende Grünflächen wurden durch den Fachbereich Umwelt mit Schildern gekennzeichnet.

Kontakt für Medien:

Thomas Loibl - Pressesprecher
Stadtverwaltung Geretsried
Karl-Lederer-Platz 1
82538 Geretsried

Telefon: 0 81 71 / 62 98 – 420
Telefax: 0 81 71 / 62 98 – 78
E-Mail: pressestelle@geretsried.de
Internet: <http://www.geretsried.de>